

Die Geometriden Pommerns.

Von
Prof. **Hering.**

In den vier ersten Jahrgängen der Stettiner entomologischen Zeitung habe ich, soweit bis 1840 meine Erfahrungen reichten, eine Uebersicht der Lepidoptern-Fauna Pommerns bis zu den Geometriden geliefert. Es wurde dieser Aufsatz jedoch von der damaligen Redaction in so kleinen Theilchen zum Abdruck gebracht, dass sich die nicht sehr umfangreiche Uebersicht auf 4 Jahrgänge vertheilte und ich keine Anregung fand, den Gegenstand weiter zu verfolgen. Jetzt wiederholt aufgefordert, wenigstens die Macropteren zu beendigen, gebe ich nun noch eine Uebersicht der uns bisher bekannt gewordenen pommerischen Geometriden nebst Nachträgen zu den früher besprochenen Gruppen und zwar jetzt dem Staudinger'schen Verzeichniss folgend.

1. *Pseudoterpmia*

pruinata Hufn.

Die Raupe überall an *Sarothamnus scopar.*, erwachsen zur Zeit der Blüthe Ende Mai oder Anfang Juni. Die Puppe liegt etwa 14 bis 21 Tage.

2. *Geometra*

a. *papilionaria*. R. an Birken, erwachsen um Anfang des Juni. P. liegt etwa 14 bis 21 Tage. Häufig bei Carolinenhorst, im Damitzower Busch hinter Tautow.

b. *vernaria* nach Plötz*) einmal auf Rügen an *prun. spinosa* gefunden.

3. *Phorodesma*

pustulata. R. an *quercus* im Juni. Falter 3—4 Wochen später. Bei Vogelsang, Messenthin, Nemitz etc. Nicht häufig.

4. *Nemoria*

a. *viridata*. R. an *calluna*. R. im Herbst, überwintert. Der Falter im Mai oder Anfang Juni. Häufig bei Carolinenhorst, auch bei Vogelsang.

b. *strigata*. R. auf Laubholz, z. B. *Rhamn. frangula*. F. Ende Juni und später. Nicht selten.

*) In den Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereins in Greifswald.

5. *Thalera*

fimbrialis. R. an calluna und niederen Pflanzen. F. im Juni und Anfang Juli. Verbreitet, nicht eben selten.

6. *Jodis*

a. putata. R. an vaccinien im Herbst. F. im Juni, oft schon Ende Mai. Häufig bei Carolinenhorst, Vogel-sang etc.

b. lactearia, gleichhäufig und an denselben Stellen, nur etwas später. R. im Spätsommer an vaccinien. Die R. soll, was unwahrscheinlich, nach Plötz auch an betula leben.

7. *Acidalia*

a. perochraria sehr verbreitet in lichten Wäldern und nicht selten bei Vogelsang, Damm etc. im Juni und Juli.

b. ochrata fand Büttner am 20. Juli 1878 an den Schwalbenbergen bei Garz.

c. muricata sehr verbreitet, besonders an feuchten Stellen. Die R. an niedern Pflanzen. F. im Juli und August ziemlich häufig.

d. dimidiata, verbreitet, auch in Gärten, nach Plötz an Byssus, im Juni bis August.

e. virgularia. R. an Eichen, überall gemein, im Juli und August.

f. straminata. R. an Thym. serpyll. an trockenen, meist sandigen Orten, ziemlich selten, im Juli.

g. v. folognearia, in frischen, lebenden Exemplaren grünlich, kleiner als die vorige, bei Damm, Nemitz u. a. O. Ende Juni und Juli.

h. pallidata, R. an achillea, häufig an vielen Orten. Ende Mai und Juni.

i. bisetata, überall häufig, R. an niederen Pflanzen, im Juli und noch später.

k. humiliata (osseata SV.) sehr gemein im Juli, oft schon früher.

l. dilutaria (interjectaria B.) nach Büttner bei Garz gemein im Juni.

m. inornata (suffusata Tr.) nicht gemein, im Juli. Vogel-sang, Stepenitz etc.

n. aversata (lividata Gu.) an Melampyrum, seltener als die folgende, gleichzeitig im Juli und August in den Wäldern mit ihr vorkommende, gemeine Varietät.

o. v. spoliata.

p. emarginata überall, R. an galium, plantago etc.; besonders häufig bei Swinemünde, doch auch bei Stettin (Nemitz). Ende Juni und Juli.

q. *immorata* an Call. *Artemis.*, gemein bei Stettin, Stepenitz, Greifswald, Damm etc., im Juni und Juli.

r. *rubiginata* (*rubricata* SV.), ziemlich gemein auf unbeackerten Feldern etc. und sehr verbreitet.

s. *marginepunctata* (*immutata* SV.) nicht häufig im Juli. Ich fand sie nur bei Stettin an Bretterzäunen oder an Pflanzen auf Schuttstellen.

t. *incanata* (*mutata* Tr.) nach Plötz bei Zarrentin (bei Greifswald). R. an Thym. serp. F. im Juli.

u. *fumata* (*commutata* Fr.). R. an niederen Pflanzen in lichten Wäldern, bei Greifswald selten, bei Stettin sehr häufig (Carolinenhorst, Linchen, Grambow etc.), im Juni.

v. *remutata* an denselben Orten, fast gleichzeitig mit der vorigen Art, aber seltener als dieselbe.

w. *nemoraria* fliegt an der pommerschen Grenze in der Neumark im Juni, vermuthlich auch in Pommern bei Dölitze etc.

x. *punctata* Tr., nach Plötz bei Pennin, selten. R. an *hippocrepis*.

y. *immutata* L. (*silvestraria* H.) gemein. Anfang Juli, auf feuchten Wiesen.

z. *corrivalaria* auf feuchten Stellen der grünen Wiese bei Grabow zu Anfang Juli in Gesellschaft der *immutata*.

aa. *strigaria* alljährlich an den Schwalbenbergen am Schrei bei Garz a. O.

bb. *strigilaria* H. nicht häufig, im Juni bei Nemitz (Stettin) etc., im Juni und Juli.

cc. *ornata* Sc. überall häufig im Mai, Juni und August, an begrasteten Stellen, wo Thym. serpyll. wächst.

dd. *decorata* nicht selten im Juni bei Damm, Nemitz etc. auf trockenem Sandboden, wo Thym. serpyll. wächst.

8. *Zonosoma*

a. *pendularia* häufig im Mai und Juni, R. an Birken, überwintert als Puppe.

b. *orbicularia* im Mai und Anfang Juni bei Stettin (Mölln-wiesen), Damm, Grambow, Försterei Wussow. R. an *Salix capr.* P. überwintert.

c. *porata*. R. an *quercus*. F. im Juni ziemlich häufig.

d. *punctaria*. R. an *quercus*. F. Ende Mai und Juni. Die 2. Generation (*v. subpunctaria*) im August. Vogelsang, Nemitz etc.

e. *linearia*. R. im Septbr. an *fagus*. Vogelsang, in der Klützer Forst. Die 2. Generation (*v. strabonaria*) ebenda im August.

9. *Timandra*

amata, überall häufig bis in den Spätsommer. R. an vielen niederen Pflanzen.

10. *Pellonia*

vibicaria, fliegt im Juni und Juli. R. an *Saroth. scopar.* etc.

11. *Rhyparia*

melanaria. Die R. lebt im Mai und Anfang Juni auf *ledum pal.* und *vaccin. uliginos.* und fliegt im Juli häufig bei Carolinenhorst, Stepenitz, Ziegenort, Swinemünde. Der F. ist schwer zu ziehen, vielleicht wegen Mangels der Futterpflanze, die sich nur auf Sümpfen oder Torfmooren findet.

12. *Abraxas*

a. *Grossulariata* überall gemein, wo *ribes*-Arten, *prun. spin.* etc. wachsen, im Juli und August, zuweilen auffallende Varietäten zeigend.

b. *silvata* Sc., *ulmata* F. R. an *ulmus.* vorzugsweise an *ulm. alba.* schwer zu ziehen, wenn sie nicht ganz erwachsen ist. Häufig im Juli im Schrei bei Garz a. O., selten in der Nähe von Stettin.

c. *adustata* SV. R. an *Rosa canin.*, *Evonymus europ.*, fliegt im Juni bei Stettin etc.

d. *marginata*, sehr gemein, überall wo Laubholz wächst im Juni und noch später.

13. *Bapta*

a. *bimaculata* F., *taminata* SV. R. an *betula alba.* *prun. spin.* Fliegt Ende Juni, in der Nähe Stettins da, wo Birken wachsen.

b. *temerata*. R. an Eichen, viel seltener als die vorige Art. Ende Juni, häufig bei Grubenhagen (Greifswald) nach Plötz.

14. *Cabera*

a. *pusaria*. R. an *alnus.* *betula* im Septbr. F. Ende Mai, Juni, sehr gemein, vielleicht in 2 Generationen (v. Heinemann).

b. *exanthemata*. R. an *popul. tremula.* *salix.* überall gemein. Die R. im Septbr.

15. *Numeria*

pulveraria L. Die R. zuweilen häufig im Septbr. an *coryl. avell.*, zieht sich leicht. F. im Juni bei Vogelsang.

16. *Ellopiu*

prosapiaria. keine Seltenheit in unsern Kiefernwäldern im Juli. Die R. lebt auf *pinus silvestr.* Die var. *prasinaria* fehlt bei uns.

17. *Metrocampa*

margaritaria. R. an *fagus*, seltener an Eichen. F. ziemlich häufig im Juni und Anfang Juli in Vogelsang, bei Stepenitz in der Forst etc.

18. *Eugonia*

a. *quercinaria* (*Angularia* SV.). Die R. in manchen Jahren nicht selten in der Königl. Forst bei Vogelsang, Hökendorf etc. Anfang Juni, der F. mit seinen Varietäten im Juli bis Anfang August.

b. *auctumnaria* Werneb., *alniaria* SV. R. an Laubbäumen, wie Linden, Buchen etc. Der F. nicht selten im Spätsommer.

c. *alniaria* L. (*tiliaria* Bkh.). R. an *tilia* und anderen Laubbäumen. F. im August und Septbr. nicht eben selten.

d. *erosaria* SV. R. an Eichen, Falter nicht selten in unsern Eichenwäldern im Juli bis in den August, wobei auch öfter die hellgelbe Varietät *quercinaria*.

19. *Selenia*

a. *bilunaria* Esp. (*illunaria* Hb.). R. an Laubholz. Der F. nicht selten Ende Juni und Juli. Die kleine Form von *Juliaria* zeigt sich als 2. Generation.

b. *lunaria*, bei Stettin noch nicht gefunden, dagegen bei Greifswald (Plötz, der die R. an Laubholz fand).

c. *tetralunaria* Hufn., *illustraria* Hb. R. im Septbr. an *alnus glutin.*, angeblich auch an *fagus*. Nicht selten im Mai bei Stettin.

20. *Pericallia*

syringaria. R. an *lonicera*, *ligustrum* ziemlich selten im Juni. Nach Heinemann giebt es eine 2. Generation im Juli und August.

21. *Odontopera*

bidentata i. l. R. auf Flechten von *fagus*. P. überwintert und entwickelt sich im nächsten Mai, nicht eben häufig.

22. *Himera*

pennaria. R. im Septbr. an *salix*, *prun. spinosa*, *crataeg. oxyac.*, *betula*, *fagus*; zuweilen bei Stettin nicht selten.

23. *Crocallis*

elinguaria. R. im Spätsommer an Eichen und Buchen, z. B. in der Forst bei Hohenleese. F. im Juli, nicht häufig.

24. *Eurymene*

dolabraria. R. an *fagus*, *quercus* etc. F. im Mai bei Hökendorf, Hohenleese etc. ziemlich häufig.

25. *Angerona*

prunaria nebst var. *corylaria* Thunb. R. fand ich Ende Mai nur an *Saroth. scop.* und niederen Pflanzen. F. im Juni und Anfang Juni in lichten Wäldern, ziemlich häufig. Bei Vogelsang, den Bachmühlen etc.

26. *Urapteryx*

sambucaria. R. an *sambucus, rosa can.* etc., selten bei Stettin. F. im Juni und Juli.

27. *Rumia*

luteolata L., *crataegata* L. R. im Herbst an *crataeg. oxyac.* und *prunus spinosa*, häufig. F. im Juni.

28. *Epione*

a. *apiciaria*. R. auf *salix caprea*. F. im August und September, auf den Möllenenwiesen vor dem Ziegenthor bei Stettin etc., nicht eben selten.

b. *parallelaria* nach Plötz bei Grubenhagen (Greifswald).

c. *advenaria*. R. auf *Melampyr. nemor.* und *pratense* in Wäldern, nach Plötz auch auf *Fragarien*, nach v. Heinemann auch auf *vaccin. myrtill.*, sehr gemein, der F. im Juni, Julow, Carolinenhorst.

29. *Macaria*

a. *notata* L. R. auf *betula, quercus* etc. Der F. im Mai und Juni. Häufig bei Carolinenhorst, Dölitz, Tantow.

b. *alternaria* Hb. Die R. angeblich (v. Heinemann) auf niederen Pflanzen. F. selten in den Wäldern bei Stettin, Swinemünde im Juni und Juli.

c. *litrata* Cl. R. auf *pinus silvestr.* im Spätsommer. F. ziemlich häufig in unsern Kiefernwäldern im Juni und Juli.

30. *Hibernia*

a. *rupicaprararia* sehr selten. Mir ist nur bekannt, dass Professor Zeller die Flügel des Männchens bei Frauendorf fand.

b. *leucophaearia*. R. im Spätsommer an *quercus, popul. tremula*. Der F. häufig im März und April im Julow, im Vogelsangschen Walde bei Stettin, zuweilen auch einzeln die var. *Marmorinaria* Esp.

c. *aurantiaria*. Die R. an den Laubbäumen der Wälder (Julow, Vogelsang). Der F. nicht eben häufig im October.

d. *marginaria* Bkh., *progemmaria* Hb. R. an *fagus, quercus* etc. im Juni. F. ziemlich häufig im April des nächsten Jahres im Julow, bei Vogelsang, Hökendorf.

e. *defoliaria*. R. zuweilen durch ihre Häufigkeit schädlich an den Buchen, Eichen, auch an *prun. spin.* an denselben Stellen, wie die vorige Art. Der F. im Septbr. bis Novbr. Sehr häufig.

31. *Anisopteryx*

a. *aceraria*. R. an *quercus*, *fagus*. Der F. nicht eben häufig im Novbr. und noch im März, im Julow, bei Vogelsang.

b. *aesularia*. R. an Laubbäumen, besonders *popul. trem.* F. überall gemein bei Stettin in den Plantagen, im Julow etc. im März bis in den April.

32. *Phigalia*

pedaria F., *pilosaria* SV. Die R. auf Laubholz. F. gemein, im Februar und März.

33. *Biston*

a. *hispidarius*. R. an *quercus*. F. im April, sehr selten, im Julow.

b. *hirtarius*. R. an *prunus*, *tilia* etc. Falter nicht selten im April.

c. *stratarius* Hfn., *prodromaria* SV. an *quercus*, *tilia*. F. nicht eben häufig, im Julow, bei Vogelsang etc. im April.

34. *Amphidasys*

betularia, polyphag, z. B. an *betula*, *salix*. R. im Septbr. ebenso gemein wie der Falter.

35. *Boarmia*

a. *cinctaria*. Die R. auf *calluna vulg.* u. a. n. Pflanzen. F. nicht selten im April bis Anfang Mai. Bei Nemitz, Carolinenhorst etc.

b. *gemmaria* Br., *rhomboidaria* SV. R. auf Obstbäumen u. a. Laubholz. F. im Juli und August, selten, gefunden im Logengarten.

c. *abietaria*. R. auf *pinus silvestr.* F. im Juli, einmal gefunden oberhalb der Pulvermühle bei Hökendorf an Kiefern.

d. *repandata*. R. auf Laubholz. F. im Juli, nicht selten bei Stettin, Stepenitz, Swinemünde. var. *conversaria* klopfte ich einige Male von Buchen bei Stepenitz.

e. *roboraria*. R. auf *quercus*. Falter nicht eben häufig Ende Juni und Juli bei Grambow, Vogelsang, im Julow, wo auch die ab. *infusata* gefunden wurde.

f. *consortaria*. R. polyphag, auch an Laubholz. F. im Juli und August bei Hökendorf, Vogelsang, Swinemünde etc., nicht eben selten.

g. *angularia* Thunb., *viduaria* SV. R. an Eichen und Buchen. Die überwinternde P. findet man unter dem Moose dieser Bäume noch im April, F. im Juni bei Hökendorf, Vogelsang, bei den Bachmühlen etc., früher nicht selten, in den letzten Jahren sehr spärlich.

h. *lichenaria*. R. auf Flechten an Bretterzäunen, an der Baumrinde etc. F. zuweilen häufig in der Nähe Stettins, besonders bei Divenow, Swinemünde etc. im Juli.

i. *glabraria*. R. an den Usneen der hohen Kiefern. Den F. fand ich als Seltenheit im Juli bei Stepenitz.

k. *erepuscularia*. R. polyphag, überall; der F. fliegt im Mai, Juni, Juli. Bei Carolinenhorst ist auch die var. *defesaria* nicht selten.

l. *consonaria* fand sich bisher nur im Buchenwalde bei Vogelsang fast alljährlich im Mai und Anfangs Juni. Dass die R., wie v. Heinemann anzunehmen geneigt ist, auf Nadelholz lebe, ist mir nicht wahrscheinlich.

m. *luridata* Bkh., *extersaria* Hb. R. an Buchen; F. fliegt nicht selten in unsern Buchenwäldern, z. B. bei Vogelsang im Juni.

n. *punctularia*. R. auf Birken, Pappeln, Erlen, F. überall, wo diese wachsen, häufig Ende Mai und im Juni.

36. *Tephronia*

sepiaria. Die R. an Flechten der Bretterzäune. Der F. nicht häufig bei Stettin, im Juli.

37. *Gnophos*

a. *obscuraria*. v. Heinemann nennt als Futter der R. niedere Pflanzen. Plötz bestimmt: *artemisia*, *rubus*. Der F. wurde ausser bei Greifswald bisher nur bei Swinemünde und Misdroy und zwar sehr selten gefunden im Juli.

b. *ambiguata*, aber nur die Varietät *vepretaria*, welche wir nur an oder in der Nähe von *pinus silvestr.* fanden, an der die R. leben dürfte. Sie ist selten bei Danm, Finkenwalde, Swinemünde, im Juli.

38. *Fidonia*

fasciolaria Hufn., *cebraria* H., bis jetzt bei Nemitz und Garz (Schrei) gefunden.

39. *Ematurga*

atomaria, einschliesslich der var. *unicoloraria*. R. auf *artemisia*, *calluna* etc., wie überall, höchst gemein schon im ersten Frühjahr und im Sommer.

40. *Bupalus*

pinarius. Die R. zuweilen den Kieferbeständen durch ihre Häufigkeit schädlich. R. und P. findet man im Herbst und

Winter unter Moos in der Nähe von pinus silv. Der F. ist Ende Mai bis Juli sehr häufig.

41. *Halia*

a. Wauaria. R. an ribes. F. gemein im Juni und Juli.

b. brunneata Thunb., pinetaria H. R. auf vaccin. myrt. F. häufig im Juni und noch im Juli, z. B. Stepenitz, Carolinenhorst.

42. *Phasiane*

a. petraria. R. an pteris aquilina? F. an feuchten, sonnigen Stellen zuweilen sehr häufig im Juni und Juli beim wussowschen Forsthause, auf den Wiesen des Gnagelander Moors bei Stepenitz.

b. glarearia. R. an lathyr. pratens. fand Plötz bei Negast, aber nur einmal.

c. clathrata. R. an niederen Pflanzen. Der F. überall gemein an lichten Stellen der Wälder, auf dem Rasen der Stettiner Festungswerke etc. im April, Mai, und wieder im Juli.

43. *Scoria*

lineata Sc., dealbata L. Nicht selten als F. auf grösseren, sonnigen Grasplätzen im Mai bis Juni. Bei Stettin.

44. *Aspilates*

a. formosaria Ev. Von diesem wenig verbreiteten F., von dem ich bereits 1 Stück aus dem Ural von Eversmann besass, fing ich am 10. Juli 1854 ein schönes ♂ in der Forst von Stepenitz am Wege nach Schützendorf im 1. Schlage rechts. Dort wuchsen auf dem zum Theil sumptigen Boden innerhalb des Schlages vaccinien, calluna, erica tetralix etc. 1855 fing ich nicht fern von jener Oertlichkeit am 12. Juli am Rande der Forst nach Gnageland zu an einer Wiese ein wohlerhaltenes Pärchen. 1856 suchte ich diese seltene Art umsonst. Seitdem habe ich nicht wieder Gelegenheit gehabt, die Stellen zu betreten.

b. strigillaria. Die R. findet man erwachsen an calluna vulg. und sarothamn. scopar. im Warsow'schen Holz im April, der F. fliegt im Mai und Anfang Juni, meist häufig im Warsow'schen Busch und bei Carolinenhorst, dabei auch var. grisearia.

45. *Aplasta*

ononaria. R. auf Onon. spinosa. F. zuweilen häufig an den Schwalbenbergen bei Garz (Schrei) im Juni.

46. *Lythria*

purpuraria. R. an rumex acetosella. F. überall häufig vom Mai bis August.

47. *Ortholitha*

a. *coarctata*. Sehr selten. Einmal gefangen im Juli im Kiefernwalde bei Nemitz. Juli.

b. *plumbaria*. R. auf niederen Pflanzen, besonders *caluna vulgar.* Ueberall gemein von Ende Mai bis August.

c. *cervinata*. R. an Malven. Linden? nicht häufig, fliegt im Juli bei Stettin.

d. *limitata* Sc., *mensuraria* SV. Gemein auf Wiesen und anderen feuchten Grasplätzen im Juli und August fliegend. R. auf *bromus racemos.* und *mollis.*

e. *moeniata*. R. auf *Sarothamn. scopar.* F. im August, zuweilen häufig bei den Bachmühlen (Stettin) und im Damitzowschen Busch bei Tantow.

48. *Mesotype*

virgata Hufn., *lineolata* SV. R. an *galium.* F. im Mai bis Juli bei Tantow. im Damitzower Busch etc.

49. *Minoa*

marginata Sc., *euphorbiata* SV. Selten bei Tantow (Damitzower Busch) im Juli (desfo häufiger bei Chorin). R. auf *Euphorbia cypariss.*

50. *Odezia*

atrata L., *Chaerophyllata*. R. auf *Chaerophyllum.* Selten bei Stettin (Nemitz), gemein bei Greifswald, fliegt Ende Juni und Juli.

51. *Lithostege*

a. *griseata*. Selten. Fliegt im Mai.

b. *farinata* Hufn., *nivearia* SV. Fliegt von der Mitte des Mai bis zu Ende desselben nicht selten auf und an Getreidefeldern bei Nemitz (Stettin) etc.

52. *Anastis*

a. *plagiata*. R. auf niederen Pflanzen, z. B. *hypericum perforat.* fliegt vom Juni bis Septbr. überall. Der F. setzt sich mit Vorliebe an Steine und Baumstämme.

b. *paludata* Thunb., *sororiata* Tr. und zwar var. *imbutata* Hübn. R. an *vaccin. oxycocc.* häufig im Juli und August auf 2 Sümpfen bei Grambow (Stettin).

53. *Chesias*

a. *spartiata*. R. an *Sarothamn. scopar.* zur Zeit der Blüthe. F. im Septbr. und Octbr. bei Vogelsang, Nemitz häufig.

b. *rufata* F., *obliquata* Tr. R. an denselben Orten und derselben Pflanze, wie die vorige. F. zuweilen nicht eben selten Ende April und Anfang Mai, dann, doch seltener, wieder im August

54. *Lobophora*

a. *sertata*. Herr Paul fing sie bei Voigtsdorf (s. Plötz) in Neu-Vorpommern.

b. *carpinata* Bkh., *lobulata* Hübn. R. auf *populus tremula*. Der F. häufig im Julow, Vogelsang, Carolinenhorst, auch bei Nemitz im März und April.

c. *halterata*. R. an *salix* und *betula* auf den Möllenswiesen bei Stettin, bei Grambow, Nemitz. Häufig im Juni.

d. *sexalata*. R. auf *Salix*, ebendort wo die vorige Art, häufig im Juni.

e. *viretata*. R. auf *ligustrum* etc., sehr selten in der Nähe Stettins, öfter im Buchenwalde bei Vogelsang im Mai und Juli.

55. *Cheimatobia*

a. *brumata*. R. an allen Laubholzbäumen, schädlich den Obstbäumen; F. überall häufig, Anfang November.

b. *boreata*. R. zuweilen häufig im Mai und Juni an *betula* bei Tantow. F. Ende October und November.

56. *Triphosa*

dubitata. R. an *rhamnus*, *crataeg. oxyac.*, *prun. spiraosa*; in manchen Jahren nicht selten in den Gärten bei Stettin, im August und Septbr.

57. *Eucosmia*

a. *certata*. R. an *berberis*, *ilex aquifol.*; F. nicht häufig im Septbr. bei Stettin, Hökendorf.

b. *undulata*. R. auf *salix* und niederen Pflanzen. F. sehr häufig im Juni und Juli bei Carolinenhorst, Misdroy etc.

58. *Scotosia*

a. *vetulata*. R. an *rhamn. cathart. etc.* F. nicht selten, im Juli, am Glambeksee bei der wussowschen Försterei, in Grambow etc.

b. *rhamnata*. R. im Mai an *rhamn. cathart.*, ebendort, wie die vorige Art, doch seltener im Juli.

c. *badiata*, nur 3 mal bei Stettin gefangen: am Militairkirenhof, im Julow und im Hohlwege von Grünhof bei Stettin. R. auf Rosen.

59. *Lygria*

a. *reticulata*. R. auf *Impatiens noli tangere*. F. früher nicht eben selten im Juli an feuchten, schattigen Stellen im Buchwalde bei Vogelsang.

b. *prunata*. R. auf *ribes*. Falter nicht selten, im Juli, überall in Gärten.

c. *testata* L., *achatinata* Hb. R. an *salix*, *popul. tremula*; fliegt im August und Septbr. ziemlich häufig, z. B.

auf den Möllengewiesen bei Stettin, im Walde bei Carolinenhorst am Bahnhofe, beim wassowschen Forsthaue etc.

d. *populata*. R. auf *vaccin. myrtill.*, fliegt häufig in der Forst bei Carolinenhorst. Vogelsang, Stepenitz im Juni und Anfang Juli.

e. *associata* Bkh., *marmorata* Hb. R. auf *ribes*. F. nicht häufig, in Gärten bei Stettin im Juni und Juli.

60. *Cidaria*

a. *dotata* L., *pyraliata* SV. R. auf *galium* u. a. niederen Pflanzen. F. zuweilen häufig in der Stepenitzer Forst, Tantow auch im Laubwalde bei Vogelsang etc. im Juni und Juli.

b. *fulvata* Forst. R. auf *rosa*. Fliegt in lichtem Gehölz, wo die Futterpflanze wächst, auch an Wegen ziemlich selten im Juni und Juli, z. B. in den Plantagen bei Fort-Preussen (Stettin).

c. *ocellata* L. R. an *Galien*. F. überall vereinzelt in lichten Waldungen und Gärten im Juli.

d. *bicolorata* Hufn., *rubiginata* SV. R. an *alnus glutin.* F. nicht eben häufig, Juni und Juli.

e. *variata*. R. an *abies excelsa*. F. sehr selten, nur im Walde von Eckerberg gefunden. Ende Juni. — V. *obeliscata*. R. an *pinus silvestr.* Häufig in allen Kieferwäldern im Mai und Juni.

f. *juniperata*. R. auf *juniperus* häufig Ende August und Septbr. F. überall, wo die Futterpflanze zahlreich wächst, Ende Septbr. und Anfangs October, im Tantower und Damitzower Busch, bei Grambow, Vogelsang etc.

g. *siterata* Hufn., *psittacata* SV. R. auf Laubholz. F. im August, häufig in Laubgehölz, auch an Ahornbäumen.

h. *truncata* Hufn., *russata* SV. R. polyphag, u. a. auf Heidelbeeren, Brombeeren, *salix* etc. F. im Juni bis August, sehr variirend, überall häufig.

i. *firmata*. Im Kiefernwalde; fliegt zuweilen nicht selten im August und September bei Carolinenhorst, Nemitz. R. nach Plötz an *galium*, was wohl ein Irrthum ist.

k. *viridaria* J., *Miaria* Bkh., fliegt meist an feuchten Stellen im Elsgebüsch und Laubholz im Juni und Juli, ziemlich häufig, bei Grambow, Vogelsang etc.

l. *didymata* L., *scabraria* Tr. R. an *cerastium* nach Plötz. F. selten, bei Hökendorf, Vogelsang im Juni und Juli.

m. *vespertina*. R. an *pteris* (Plötz); fliegt vereinzelt bei Hökendorf, Vogelsang, Swinemünde, im Juli und August.

n. *fluctuata*. R. *polyphag*, an niederen Pflanzen in Wäldern und Gärten. Sehr gemein. F. vom Mai bis August.

o. *montanata*. R. Anfangs Mai an *primula ver.*, Gräsern etc., fliegt in lichten Wäldern häufig im Mai und Juni bei Nemitz, Vogelsang, Grambow, im Schrei.

p. *quadrifasciaria* Cl., *ligustrata* SV. R. an niederen Pflanzen. Fliegt ziemlich häufig im Juni und Juli in Gebüsch und Gärten, Juni und Juli bei Nemitz (wo ich die R. zu Anfang März fand), Swinemünde, auch in Gärten bei Stettin.

q. *ferrugata*. R. an niederen Pflanzen, besonders *galium*, fliegt im Mai bis in den Juli überall häufig in Gärten und Wäldern. — V. *spadicaria* nur in Wäldern, bei Carolinenhorst, Vogelsang, Grambow, Tantow, im Mai und Juni häufig.

r. *unidentaria* Haw., wohl nur Var. der vorigen, doch seltene Form bei uns, fliegt im Juni.

s. *suffumata*. Selten. Ich fand sie im Buchenwalde bei Hökendorf im Juni.

t. *pomoeriana* Gn., *quadrifasciaria*. R. an *Impatiens noli tang*. F. im April und Mai an feuchten Stellen, wo die Futterpflanze wächst, im Mai bei Hökendorf, Nemitz etc., ziemlich häufig.

u. *designata* Hufn., *propugnata* SV. fliegt ziemlich häufig in Erlengebüschen. R. nach Plötz auch an *brassica nigra*.

v. *vittata* Bkh., *lignata* Hb. R. Ende Mai, 2. Generation im Juli bis Septbr. auf nassen Wiesen an im Wasser stehenden *menyanthes trifol.* im Septbr., wo sie Herr Schulz nicht selten auf den Möllengewiesen fand und mit der Pflanze erzog. Der F. im Juni (v. Heinemann); bei uns nicht selten die 2. Generation Ende Juli, August, September.

w. *dilatata* SV. R. auf *corylus avellana*, auf Laubholz überhaupt, im Mai und Juni; F. Ende Septbr. und October in den Wäldern, wo jene Futterpflanzen zu finden sind.

x. *cucullata* Hufn., *sinuata* SV. R. an *galium*; nicht häufig, fliegt im Juli bei Swinemünde, Misdroy, seltener bei Stettin und Stargard.

y. *galata*. R. auf *galium*; fliegt häufig im Juli bei Divenow (Camin), auf Rügen, seltener bei Stettin.

z. *rivata*. R. auf niederen Pflanzen. F. nicht selten bei Stettin (Nemitz, Julow etc.) im Juni und Juli.

aa. *sociata* Bkh., *alchemillata* SV. R. an *alchemilla arvensis* etc. F. überall äusserst häufig vom Mai bis August.

bb. *anangulata* Hav. R. an *rubus* *Idaeus*. F. zuweilen nicht selten bei Nemitz, in der Nähe der wussower Försterei, bei Vogelsang, Grambow, Hökendorf, Swinemünde, im Garzer Schrei im Mai und Juni.

cc. *albicillata*. R. auf *rubus* *Idaeus* im Spätsommer. F. häufig bei Nemitz, Grambow, Vogelsang im Mai und Juni.

dd. *hastata*. R. auf *vaccin. myrtill.* sehr häufig im Juli und August. Der F. fliegt äusserst zahlreich im Mai und Juni bei Carolinenhorst, Stepenitz, auch bei Vogelsang.

ee. v. *subhastata* Nolcken. R. an *vaccin. myrtill.* und Birken; fliegt viel seltener als die vorige im Mai und Juni bei Carolinenhorst, Tantow.

ff. *tristata* L. R. an *galium*. F. selten, an denselben Orten.

gg. *affinitata* nach Plötz bei Greifswald.

hh. *alchemillata* L., *rivulata* SV. R. in den Samenkapseln von *Lamium*, *ballota* etc., fliegt zuweilen häufig im Juli und August im Laubwalde bei Vogelsang n. a. Orten.

ii. *adaequata* Bkh., *blandiata* SV., soll bei Garz und Tantow gefangen sein.

kk. *albulata*, sehr verbreitet, fliegt besonders häufig bei Tantow auf den Schönower und Kesower Wiesen neben der Eisenbahn Ende Mai und Juni.

ll. *candidata* fliegt häufig im Mai und Juni im Warsowschen Wald und anderen Orten.

mm. *quadripunctata* Bienert, *Chionata* Led. fing Büttner einmal bei Vogelsang.

nn. *testacea* Don., *silvata* SV., fliegt nur an einzelnen Orten, zuweilen nicht eben selten im Mai und Juni, z. B. in der Nähe der Wussowschen Försterei im Erlengebüsch.

oo. *decolorata*. R. in *Lychnis*-Capseln. F. selten. Ich fing ihn im Juli im Fort Leopold bei Stettin.

pp. *luteata* SV. in feuchten Gebüsch, besonders in *Alnus*-Gebüsch nicht selten bei Nemitz (wussowsche Försterei) im Mai und Juni.

qq. *obliterata*. R. an *alnus* (v. Heinemann), fliegt an denselben Stellen wie die vorige Art, sehr häufig im Mai und Juni.

rr. *bilineata*. R. auf *urtica dioica* und vielen niederen Pflanzen. F. sehr gemein vom Juni bis August.

ss. *sordidata* F., *elutata* Hb., nach Plötz bei Eldena, Voigtsdorf. R. auf *salix*, *carpinus*, *vaccin.* F. im Juli.

tt. *trifasciata* Bkh., *impluviata* SV. R. auf *alnus glutinosa* fliegt häufig in lichtem Elsgebüsch im Juni, z. B. bei Nemitz.

uu. capitata HS., balsaminata Fr. R. auf Impatiens noli tang. F. zuweilen nicht selten im Mai und Juni, bei Hökendorf, im Laubwalde bei Vogelsang.

vv. silacea, nach Plötz R. an popul. trem., in der Nähe von Greifswald; bei Stettin noch nicht gefunden.

ww. corylata Thunb., ruptata Hb. R. an betula im Septbr. F. nicht selten im Mai und Juni, ziemlich häufig bei Carolinenhorst, Tantow etc.

xx. berberata. R. zuweilen häufig auf berberis, leicht zu ziehen. F. im Mai und Juni.

yy. rubidata. R. nach Plötz an Asperula, aber auch sicher an andern niederen Pflanzen. F. im Juni und Juli bei Stettin, Stargard, Swinemünde, selten.

zz. sagittata. R. an thalictrum pratense. F. im Juni bei Stepenitz, auf den Möllengewiesen am Dunzig bei Stettin. Selten.

α. comitata L., chenopodiata L. R. an chenopodium. F. häufig in Gärten, an Bretterzäunen sitzend; vom Juni bis August.

β. polygrammata. Zuweilen ziemlich häufig an feuchten, grasreichen Stellen im Mai und Juni bei Grambow, Nemitz.

γ. aquata. R. an Pulsatilla pratensis. Der F. erscheint in 2 Generationen, zuerst im April, dann im Juli, ziemlich zahlreich. Bisher nur im Schrei bei Garz und im Damitzower Busch bei Tantow gefunden.

δ. tersata. R. auf Clematis u. a. niedern Pflanzen. F. selten im Juni im Walde von Wussow, im Schrei und in der Hökendorfer Forst.

61. *Collix*

sparsata. R. auf Lysimachia vulgar. F. nicht eben selten im Juni auf den Möllengewiesen am Dunzig bei Stettin, bei Grambow etc.

62. *Eupithecia*

a. oblongata Thunb., centaureata SV. R. im Septbr. nicht selten an den Blüten und unreifen Früchten von artemisia campestris, centaurea, ononis etc. Der F. ziemlich häufig im Mai und Juni, überall.

b. insignata Hb., consignata Bkh. Sehr selten. Ich zog sie einmal aus einer an rubus Idaeus gefundenen R. Es soll dieselbe sonst an Obstbäumen leben.

c. venosata. R. an silene inflata, Lychnis dioica. Der F. bisher nur bei Greifswald und Dramburg gefunden.

d. sub-notata. Der F. fliegt bei Stettin im Juni neben Fort-Preussen, auch anderwärts, wengleich nicht häufig.

e. *linariata*. R. an *linaria vulgaris*. F. im Juni und Juli; nicht eben selten.

f. *pusillaria*. R. an *pinus silvestr.* und *abies excelsa*, F. im Mai und Juni ziemlich häufig in unsern Nadelholzwäldern.

g. *abietaria* Göze, *strobilata* Bkl. an *abies excelsa*. R. in den noch unreifen Zapfen der Coniferen, F. nicht eben selten im Juni. F. bei Nemitz etc.

h. *togata* Hübn. sehr selten im Juli. Büttner fing sie bei Messenthin.

i. *debiliata*. R. an *vaecinium myrtill.* F. nicht häufig im Juli bei Carolinenhorst im Hochwalde.

k. *rectangulata*. R. in den Blüten des Apfelbaumes. F. häufig in Gärten, an Bretterzäunen sitzend, im Juni und Juli, in allen Varietäten.

l. *scabiosata*, nebst var. *obrutaria*. R. in den Blüten vieler niederen Pflanzen, z. B. *scabiosa*, *centaurea* etc. F. im Juni nicht selten bei der Wasserheilanstalt von Frauendorf, auf den trockenen Torfwiesen bei Tantow.

m. *succenturiata*. R. an den Samen von *artemisia vulgaris* im Septbr. F. nicht selten im Juni und Juli bei Stettin, Swinemünde etc., wo die Futterpflanze wächst.

n. *subfulvata*. R. im September an den Samen von *achillea millefol.* F. im Juni und Juli. Die R. nicht selten. — var. *oxydata*. R. ebenda, wo die vorstehende Stammart.

o. *nanata*. R. häufig im Septbr. an den Blüten von *calluna vulgar.* F. im Mai und Juni bei Vogelsang, Carolinenhorst etc. nicht selten.

p. *hyperboreata*. R. wahrscheinlich an *vaccin. oxycoccus*; der F. bisher nur auf den Sümpfen bei Grambow (Cöstiner Feldmark) ziemlich häufig im Mai und Anfang des Juni gefunden.

q. *innotata*. R. im Septbr. sehr häufig auf *artemisia campestris*, überall, wo diese Pflanze in Mehrzahl wächst. F. vom Mai bis August. Sie lässt sich leicht ziehen, doch darf man die Gespinuste, wie bei fast allen Eupitheciën, nicht zu feucht halten und in das geheizte Zimmer bringen, um sie etwa zu früherer Entwicklung zu veranlassen.

v. *fraxinata* zog Büttner aus auf *sorbus aucup.* gefundenen Raupen.

w. *pygmaeata*. Nach Plötz auf *cerastium*, bei Eldena gefunden.

x. *isogrammata*. Nach Plötz R. an *valeriana officin.*; gefunden bei Grubenhagen.

y. tenuiata. R. an den Kätzchen der *Salix caprea*. F. im Juni bei Stettin (Vogelsang), Grubenhagen (Greifswald), nicht häufig.

z. plumbeolata. R. an den Blüten von *Melampyrum pratense* und *nemor.* F. häufig Ende Mai und Juni am Waldrande bei Vogelsang, besonders zahlreich auf den trockenen Torfwiesen bei Tantow.

aa. satyrata. R. an *Centaurea*, *Peucedanum* etc., F. im Mai und Juni nicht selten.

bb. helveticaria. R. nicht selten an *Juniperus communis* im August und Septbr. Der F. fliegt im Mai und Juni ziemlich häufig im Walde von Grambow, bei Vogelsang, im Tantower und Damitzower Busch.

cc. valerianata. R. an *Valeriana officin.*, an den Blüten und Samen. Nach Plötz bei Zarrentin.

dd. castigata. R. an *Ononis spinosa*, *Achillea millefol.*, *Solidago*, *Galium*. F. im Juni.

ee. trisignaria. R. nach Plötz an *Heracleum*, vielleicht auch *Solidago virgaur.* Fliegt im Juni bei Eldena, Misdroy etc.

ff. vulgata Hw., austerata HS. R. polyphag an vielen niederen Pflanzen. Fliegt im Mai und Juli, wo man ihn leicht an Bretterzäunen sitzend fängt. Häufig.

gg. campanulata. R. in den Kapseln der *Campanula trachelium* (im Julow etc.). Der F. selten, im Juni und Juli.

hh. actaeata fand sich nach Plötz bei Waldersdorf. R. an *Actaea spicata*.

ii. assimilata. R. auf *Ribes*, auf den Blättern von *Humulus lupulus*. F. fliegt im Juni und findet sich an den Bretterzäunen der Holzhöfe neben den Möllenwiesen bei Stettin; nicht selten.

kk. absinthiata. R. auf den Blüten von *Artemisia absinth.*, *Tanacetum*, *Eupator. cannabin.*, *Calluna vulgaris* im Septbr. Der F. entwickelt sich im Mai und Juni, nicht selten.

ll. pimpinellata. R. in den Blüten von *Pimpinella saxifraga*, in den Blüten von *Senecio vulg.* etc. im Juni, nicht häufig.

mm. indigata. R. in den Zapfen von *Pinus silvestr.* F. Mai und Juni in unsern Kiefernwäldern, nicht selten.

mm. abbreviata Stph. R. an *Quercus robur*, an den jungen Blättern. Der F. selten Ende April und Anfang Mai, in der Forst bei Vogelsang.

nn. dodonaeata. R. an *Quercus robur*, entwickelt sich im April und Mai, etwas häufiger als die vorige Art, an

Eichen, hinter der wussowschen Försterei und in der Eichen-schonung von Gellin bei Grambow.

oo. exiguata. R. auf Berberis, Salix, Ribes; F. fliegt im Mai und Juni, sehr selten.

pp. lanceata. R. an Pinus und Juniperus? F. fliegt sehr selten im Mai.

qq. sobrinata. R. an Juniperus. F. nicht selten im Juli und August im Damitzower Busch bei Tantow und bei Grambow.

Ueber einige merkwürdige Fälle von Verschleppung und Nichtverschleppung der Dipteren nach anderen Welttheilen.

Von

C. R. Baron Osten-Sacken.

Der Zweck dieser Publication ist, einigen mir in meiner entomologischen Praxis vorgekommenen Fällen eine weitere Verbreitung zu verschaffen, da solche Fälle, in Ermangelung einer solchen Zusammenstellung, von Nicht-Specialisten leicht übersehen werden oder ganz in Vergessenheit gerathen.

1. *Eristalis tenax.*

„*Eristalis tenax* ist eine jener merkwürdigen Erscheinungen, für die es ebensowohl keine andere verticale oder horizontale, wie Zeitgrenze giebt, als die der Insectenwelt überhaupt zukommt. Sie umschwärmt den Gipfel unseres Schneeberges ebenso lebhaft, als sie die dumpfen Cloaken der Stadt belebt. Und wenn die feuchten, frostigen Novembernebel längst schon alles Leben der Insectenwelt fortgescheucht haben, findet man sie noch frisch entschlüpft, wenn auch matt und träge, an Mauern sitzen.“ (Frauenfeld, Beitr. z. Fauna v. Dalmatien, in d. Verh. d. zool.-bot. Vereins, 1856.)

Eristalis tenax kommt in ganz Europa vor, bis Lapp-land, wo sie gemein ist, und bis Süditalien, Corsica und Malta; auch in Algier (Loew, südafr. Dipt. 318), in Gibraltar und Madeira (Schiner, Novara, 360); auf den canarischen Inseln, der Insel Bourbon und Madagascar (Macquart, nach Schiner, Dipt. Austr. Syrphiden 114); am Cap (Schiner, l. c. 10); in China (Schiner, l. c. 114); in Sibirien und Japan (Loew, Wien. ent.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Hering Martin

Artikel/Article: [Die Geometriden Pommerns. 309-326](#)